

Nebelspalter-Psychotest

Autor(en): **Borer, Johannes**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **111 (1985)**

Heft 25

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

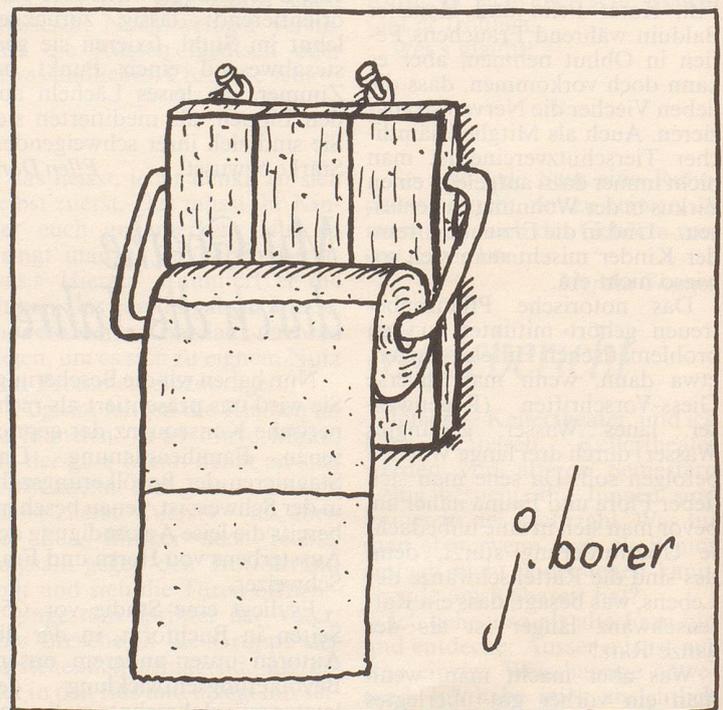
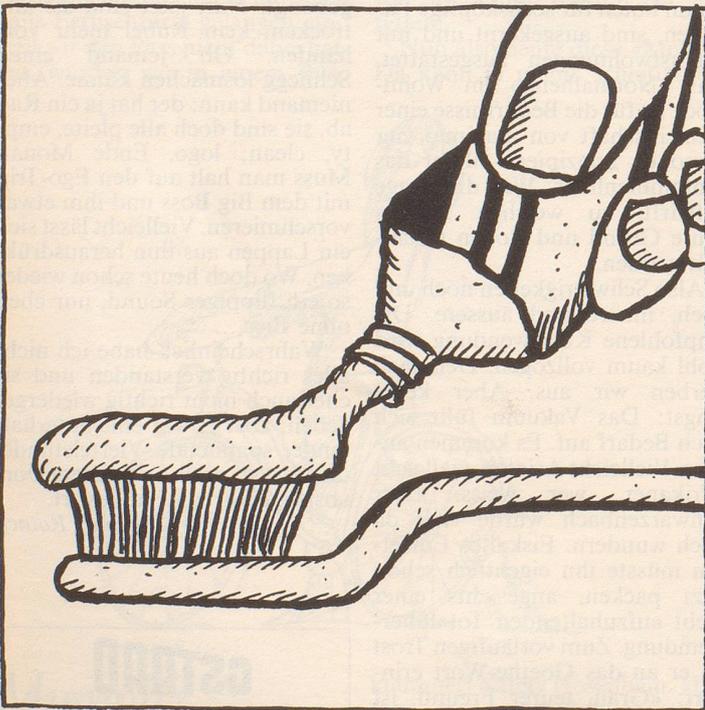
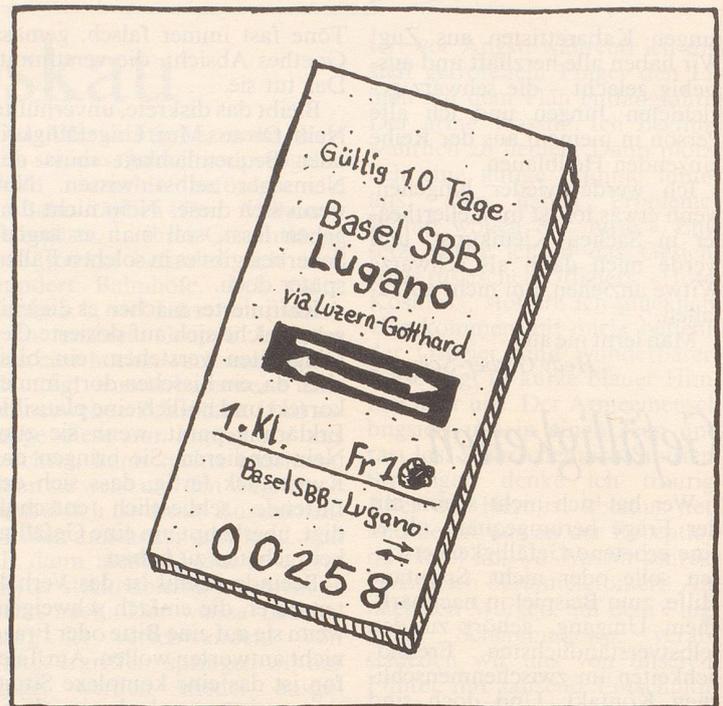
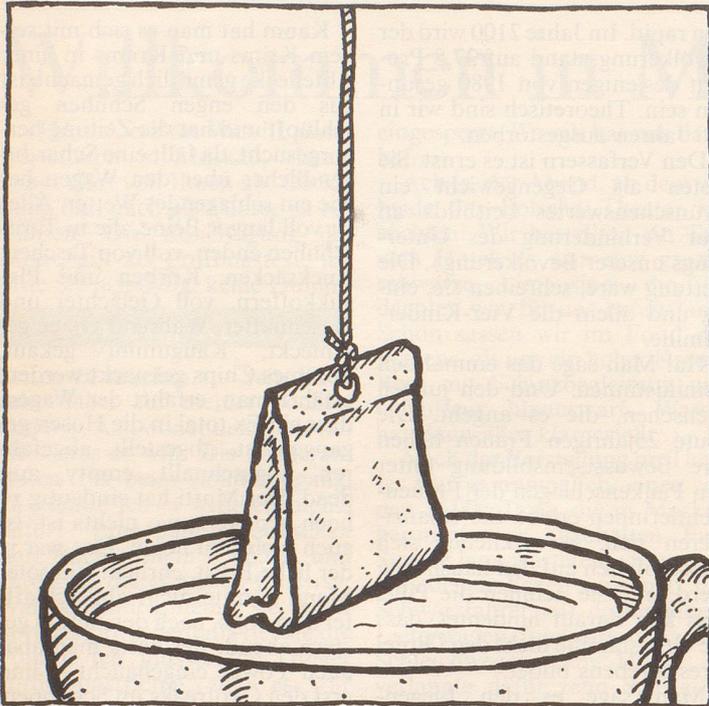
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FRAGE: Sind Sie sparsam?



Antwort: Sie sind es, wenn Sie diese Dinge mehrmals benutzen.

Musikerstrassen

Die Kunststadt München bekommt jetzt, wie sie meldet, ein eigenes Musikerviertel. Nicht etwa ein Quartier, wo Musiker üben dürfen, ohne von Hausmeistern hinausgeworfen oder von Nachbarn mit Drohungen überhäuft zu werden. Sondern ein Viertel mit Strassen, die nach bekannten Komponisten

und Dirigenten benannt werden. Für Gustav Mahler und Max Bruch sowie Boris Blacher gibt's eine Strasse. Für Paul Hindemith sogar eine Allee. Und nicht nur für Ravel und Debussy, sondern auch für den Schweizer Arthur Honegger wenigstens einen Weg.

fhz